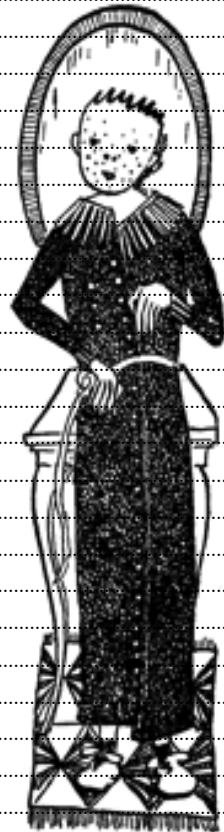


**Falte das Blatt bei der gestrichelten Linie. Die fettgedruckten Wörter sind Pronomen. Bestimme sie. Kontrolliere, wenn du die erste Hälfte gemacht hast, und fahr dann weiter.**

Aus <b>diesen</b> Gründen.....	<i>Demonstrativpronomen</i> .....	Demonstrativpr.
war <b>es</b> verwunderlich, .....		Personalpr./Indefinitpr.
dass Wrigley anfing, <b>sich</b> mit.....		Reflexivpr.
<b>meiner</b> Tante anzubiedern. ....		Possessivpr.
<b>Er</b> trug.....		Personalpr.
<b>ihr</b> die Kohlen herauf und Kehricht hinunter, .....		Personalpr.
spielte auf <b>ihrem</b> Klavier mit einem Finger .....		Possessivpr.
züchtige Lieder; ja, <b>er</b> war .....		Personalpr.
sogar einverstanden, dass <b>sie</b> .....		Personalpr.
mit <b>ihm</b> über die Jugend von heutzutage sprach. ....		Personalpr.
<b>Er</b> wurde immer mehr zum Fragezeichen .....		Personalpr.
bis <b>er</b> .....		Personalpr.
<b>mir</b> nach vierzehn Tagen endlich, .....		Personalpr.
als <b>wir</b> auf dem Dachboden mit Brennholz .....		Personalpr.
<b>unsere</b> Burg weiter bauten, .....		Possessivpr.
<b>dieses</b> Rätsel löste. ....		Demonstrativpr.
Wieder einmal schwärmte <b>er</b> vom hohen Beruf .....		Personalpr.
des Schauspielers und wie <b>er sich</b> ganz .....		Reflexivpr.
in <b>seine</b> Rolle versenke und .....		Possessivpr.
<b>was</b> die .....		Interrogativpr.
<b>anderen</b> wohl für Augen machen, .....		Indefinitpr.
wenn <b>er</b> .....		Personalpr.
<b>ihnen</b> nächste Woche bei der ersten Probe des Stücks .....		Personalpr.
eine ausgewachsene Tante bieten werde. <b>Er</b> habe.....		Personalpr.
<b>keine</b> Mühe gescheut, der Melanie .....		Indefinitpr.
<b>ihre</b> Kniffe abzulauschen: Zum Beispiel .....		Possessivpr.
Baseldeutsch könne <b>er</b> bereits wie angeboren und .....		Personalpr.
<b>er</b> gehe jede Wette ein, dass selbst ein Kenner .....		Personalpr.
<b>ihn</b> verwechseln müsse. ....		Personalpr.
<b>Das</b> brachte.....		
<b>ihn</b> auf die Idee, den Beweis anzutreten. ....		
<b>Er</b> zerrte .....		
<b>mich</b> die Treppe hinunter und flüsterte,.....		
<b>ich</b> solle jetzt bloß schweigen, hören, warten und .....		
dann davonrennen. Die Tante schlafe um <b>diese</b> .....		
Zeit, und weil <b>sie</b> überdies schwerhörig ist, war .....		
<b>sein</b> Plänchen einfach. ....		
<b>Er</b> stellte.....		
<b>sich</b> im Gang vor.....		
<b>ihrer</b> Tür auf und schrie:.....		
„Paula!“ ( <b>das</b> ist.....		
<b>meine</b> Mutter) .....		
„Kum abe, <b>es</b> .....		Komm herunter, <b>es</b>
isch <b>mr</b> schregglig schlächt! .....		ist <b>mir</b> fürchterlich übel!
Aber <b>me</b> ka rieffe; .....		Aber <b>man</b> kann rufen,
<b>es</b> nutzt .....		(soviel man will) <b>es</b> nutzt
<b>nytt!</b> .....		<b>nichts.</b>
Stärbe ghennt <b>me</b> .....		..Sterben könnte <b>man</b> ,
<b>es</b> kraiti .....		<b>es</b> Krähte
<b>kai</b> Hahn drno!“ .....		<b>kein</b> Hahn danach.



Diese Szene mit der nachgeahmten Tante ist aus „Mein Name ist Eugen“ von Klaus Schädelin